

# Inhalt

Einleitung . . . . .	9
<i>I. Ursachen und individuelle Folgen der Arbeitslosigkeit . . . . .</i>	13
1. Ursachen der gegenwärtigen Massenarbeitslosigkeit und Prognosen zur zukünftigen Entwicklung . . . . .	15
2. Empirisch nachgewiesene negative Auswirkungen der Erwerbsarbeitslosigkeit auf die Betroffenen . . . . .	22
3. Wichtige Funktionen der Erwerbsarbeit . . . . .	33
4. Einige grundsätzliche Überlegungen zum Stellenwert, den Arbeit im menschlichen Leben einnimmt . . . . .	43
<i>II. Grundbegriffe der Debatte um ein Recht auf Arbeit . . . . .</i>	49
1. Erörterung des Arbeitsbegriffs . . . . .	49
2. Erläuterung wichtiger Kategorien, die den Stellenwert der Erwerbsarbeit anzeigen . . . . .	58
3. Das Konzept der Selbstachtung . . . . .	63
<i>III. Normative politische Theorien und das Problem der Erwerbsarbeitslosigkeit . . . . .</i>	70
1. Einschränkende Bedingungen für relevante normative politische Theorien . . . . .	72
2. Buchanans strikte Vertragstheorie . . . . .	80
3. Nozicks Theorie individueller Rechte . . . . .	93
4. Dworkins strikt egalitäre Theorie . . . . .	106
5. Die Rawlssche Gerechtigkeitstheorie . . . . .	116
6. Arbeitslosigkeit im »toten Winkel« . . . . .	132
<i>IV. Begründung des Rechts auf Beteiligung an der Erwerbsarbeit . . . . .</i>	136
1. Die Relevanz des Wohlergehens für ethische Überlegungen . . . . .	137

2. Begründung des Anspruchs auf eine Absicherung gegen eine marginale soziale Position . . . . .	146
3. Argumente für (und wider) ein Recht auf Arbeit . . . . .	151
V. <i>Konkrete Forderungen: Politische Maßnahmen und veränderte soziale Einstellungen</i> . . . . .	160
1. Konkretisierung des Rechts auf Arbeit . . . . .	161
2. Mögliche Strategien gegen die Arbeitslosigkeit . . . . .	166
3. Zur bevorzugten Einstellung von Personen, die von Dauerarbeitslosigkeit betroffen oder bedroht sind . . . . .	173
4. Ergänzende Maßnahmen und soziale Veränderungen . . . . .	180
Literatur . . . . .	187
Personenregister . . . . .	193
Sachregister . . . . .	195